Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.

PROTOKOLL

Digitale Austauschreihe: Bildung in Zeiten von Corona (via Zoom)

– "Postkolonialismus, Diversität und BNE: Perspektiven für die Praxis" –

Datum, Uhrzeit: Mittwoch, 30. Juni 2021, 10:30 - 12:00 Uhr

Veranstalter*innen: Eine Welt-Promotor*innen, ENS e.V., NDK e.V., CAMBIO e.V., Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.

Moderation: Anayanci Chacón (ENS e.V.)

Technische Moderation: Heidi Bischof (NDK e.V.)

Protokoll: Juliane Markov (Eine Welt e.V.), Lucienne Pritzkau (ENS e.V.), Heidi Bischof (NDK e.V.)

Nächstes Treffen: „Sensibilisierung für Barrieren von digitalen tools und Umgang mit Barrieren" am 14. Juli 2021, 10:30 – 12:00 Uhr (Anmeldung unter: https://eveeno.com/301121977)

Inhalt

1. Teilnehmende
2. Anfangsrunde
3. Input “Bildung für nachhaltige Ungleichheit? Postkolonialität, Diversität und BNE-Perspektiven für die Praxis” - Jeasuthan Nageswaran
4. Kleingruppenarbeit und Diskussionen
5. Abschlussreflexion

---

1. Teilnehmende

- Adriana Müller (ENS e.V., Carpus e.V.)
- Amira Said (CAMBIO e.V.)
- Berlian Marsielle (AHA e.V.)
- Bernadette Zeller (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.)
- Birgit Mädler (Aktion Eine Welt e.V.)
- Felicitas Koch (Sächsische Jugendstiftung)
- Heidi Bischof (NDK e.V.)
- Isabel Galindo - Koordinierungsstelle Medienbildung Sachsen
- Juliane Markov (Eine Welt e.V.)
- Josephiene Kursawe (mohio)
- Lucienne Pritzkau (ENS e.V.)
- Magdalena Sankowska (arche noVa e.V.)
- Marta Villalba (Ausländerrat Dresden e.V.)
- Melanie Wohlfahrt (Shisásáy e.V.)
- Meriem Rouabah
- Ronja Fink (Misereor)
- Sabine Ayeni (mohio e.V.)
- Tsendsuren Gansukh (CAMBIO e.V.)
- Ulrike Rosemann (ENS e.V.)

2. Anfangsrunde

2.1 Wie bist du heute da?

2.2 Inwiefern ist das heutige Thema in Deinen (Arbeits-)Alltag eingebunden?

- es ist Dauerthema
- sehr wichtig für meine BNE Arbeit und persönlich
- teilweise im Arbeitsalltag
- sehr, ich versuche das Thema ständig in meiner Bildungsarbeit zu reflektieren
- in Diskussionen
- teilweise
- Sehr present!
- Eher marginal, aber mit dem Wunsch stärker eingebunden zu werden!
- bei Workshops sehr präsent
- sehr eingebunden
- total viel gerade: spielt in den meisten Bildungsveranstaltungen eine wichtige Rolle
- BNE mit entwicklungspolitischen Bezug - teilweise bis sehr eingebunden
- sollte immer da sein
- sehr
- ein wenig
- mittendrin
- Projekttage
- sehr präsent
- wenig
- noch wenig
- sehr

3. Input "Bildung für nachhaltige Ungleichheit? Postkolonialität, Diversität und BNE-Perspektiven für die Praxis" - Jeasuthan Nageswaran

Bildung für nachhaltige Ungleichheit?

Postkolonialität, Diversität & BNE – Perspektiven für die Praxis

von Jeasuthan Nageswaran

Bemalter Kinderschädel

Bemalte Schädel waren bis ins 20. Jahrhundert in Österreich und der Schweiz weit verbreitet. Bestimmte Motive lassen sich einzelnen Dörfern und Tälern zuordnen. Dieser Kinderschädel stammt aus Hallstadt in Tirol.

(Noah Sow „Deutschland Schwarz Weiss", S. 15.)

Jeasuthan Nageswaran -nageswaran@outlook.de

Bildung für nachhaltige Ungleichheit?

- Impuls und Einladung zur Diskussion
- Von den Betrachteten zu uns
- globale und lokale Ungleichheiten
- Postkolonial, machtkritisch & diversitätsorientiert

Jeasuthan Nageswaran ·nageswaran@outlook.de

Schwarz

- Großgeschrieben
- Politische Selbstbezeichnung
- Erfahrung von Rassismus & Fremdbestimmung
- Widerständiges Potenzial

People of Color (PoC)

- Politische Selbstbezeichnung
- Übersetzung ist nicht „farbig"!
- Meint nicht „Hautfarbe"
- Singular: Person of Color
- BIPoC: Black*Indigenous*PoC

weiß

- Meint nicht „Hautfarbe"
- Klein und kursiv
- soziale Zuschreibung
- Privilegiert-Sein
- Unmarkiert-Sein

Jeasuthan Nageswaran ·nageswaran@outlook.de

Postkolonialismus

- Aktivistisch, antikolonial
- Fortwirken von Kolonialismus
- Wissen, Repräsentation, Identität
- „Wir" und die „Anderen"

(Kwelle Ndumbe mit Opernglas, Museum Berlin Treptow)

Jeasuthan Nageswaran ·nageswaran@outlook.de

Diversität

- Wir sind alle vielfältige Menschen
- Machtverhältnisse
- Differenz & Inklusion
- Sog. „Interkulturelle Öffnung"

Jeasuthan Nageswaran ·nageswaran@outlook.de

Ausblick

- Lernbereitschaft & Fehlertoleranz
- Breitere Debatte
- Sumak Kawsay
- Verantwortung übernehmen

Jeasuthan Nageswaran -nageswaran@outlook.de

Diskussionsfragen

1. Wie können postkoloniale Perspektiven und Diversität (strukturell, konzeptionell, inhaltlich) stärker im GL und BNE verankert werden?
2. Wie kann die Inklusion gesellschaftlich marginalisierter Gruppen als Akteur*innen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit gewährleistet werden?
3. Was braucht es, damit wir im Kontext entwicklungspolitischer Bildungsarbeit eine diskriminierungssensible und rassismuskritische Gesellschaft gemeinsam gestalten können?

Jeasuthan Nageswaran -nageswaran@outlook.de

3.1 Übung für jede*n, die/ der mag auf Papier

- **Identitätsmolekül** (Mitte großer Kreis, weitere Kreise darum herum): im mittleren Kreis Euer Name, die Kreise darum herum, was Euch ausmacht, Eure Rollen, auch die von anderen zugeschriebenen Rollen oder Eigenschaften

3.2 Fragen zum Input:

- Meriem: Woher kommen die Illustrationen der Präsi? (Von Freund*innen, Bekannten)
- Anayanci: Antirassistische Bildungsarbeit ist Qualitätskriterium!

4. Kleingruppenarbeit und Diskussionen

Ergebnisse aus Kleingruppen: https://www.bne-portal.de/de/was-ist-bne-1713.html

4.1 Wie können postkoloniale Perspektiven und Diversität (strukturell, konzeptionell, inhaltlich) stärker im GL und BNE verankert werden?

- **Wissensvermittler*innen aus dem globalen Süden**/ aus nicht-eurozentristischer/ nicht-weißer Sozialisation, BiPoC-Expert*innen, mit weitreichender Expertise in Perspektivwechsel und Bewusstseinsbildung -> Multiplikator*innen
- **Menschen mit Migrationsbiographie zu Wort** kommen lassen
- strukturell, institutionelle Verankerung, wie?
- **Selbstreflexion** (?möglich?) mit Input von BiPoC/ nicht-weiß gelesene Expert*innen, eigene Reflexion und Positionierung zu eigenen Standpunkten, Begriffsklärungen, Definitionsfragen, um diverse Perspektiven partizipatorisch zu gestalten -> Sprachgebrauch
- im **eigenen Verein reflektieren**, wie/ welche Diversität existiert, welche Privilegien existieren; eigene Haltung klären
- **Worte klären** (inhaltlich); **einfache Sprache** wählen, Begriffe erklären
- Blick weiten und Minderheiten / **nicht sichtbare Identitäten mit ansprechen**
- **Inklusionskonzept in Schulen** verbessern + Kooperationen mit NGOs professionalisieren
- für sich selbst eine Haltung entwickeln, Werte definieren
- ausprobieren/ entwickelt sich im Tun
- auf **diversitätsbedachte Sprache** achten
- **verwendete Bilder reflektieren** und ggf. ändern
- sich selbst **Wissen aneignen**
- sich selbst fragen: **"Was hast du heute getan, um Rassismus zu dekonstruieren?"**
- endlich "Diversitätsarbeit" und Demokratiebildung im **Konzept 159 des BMZ** aufnehmen!

*4.2 Wie kann die Inklusion gesellschaftlich marginalisierter Gruppen als Akteur*innen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit gewährleistet werden?*

- Kreativität in der **fairen Bezahlung von BIPoC-Referent*innen** ist gefragt, dafür muss es endlich andere rechtliche Regelungen geben
- Bildungsreferent*innen mit Migrationsbiographie als **Qualitätskriterium in Förderrichtlinien**/ Konzepten
- **Konzept Schule + Kita ändern**, z.B. Räume öffnen für mehr Teilhabe der Kinder/ Jugendlichen und ihre Familien (egal ob mit/ ohne Migrationsgeschichte) und damit mehr Austausch ermöglichen = vorhandene Potentiale nutzen

- Privileg teilzunehmen: **Rahmenbedingungen** schaffen, um Vertreter*innen der marginalisierten Gruppen zu Wort kommen zu lassen
- Menschen aus dem **globalen Süden** (die dort leben) in die Bildungsarbeit einbeziehen, als Referent*innen einladen (**digital zuschalten**)

4.3 Was braucht es, damit wir im Kontext entwicklungspolitischer Bildungsarbeit eine diskriminierungssensible und rassismuskritische Gesellschaft gemeinsam gestalten können?

- **mehr Zusammenarbeit** mit Lehrer*innen, Schüler*innen und Familien in Kitas und Schule
- **Demokratiebildung** fängt in der Kita an: Teilhabe ermöglichen und Menschen zu Wort kommen lassen/ einladen ihre Erfahrungen zu teilen (Themenabende, Projekttage, etc.)
- **Diskriminierung und Rassismus als Themen überhaupt aufnehmen** und ihnen eine Wichtigkeit zusprechen, also nicht nur "Kernfächer" an Schulen bedienen -> soziale Kompetenzen und Projekte fördern
- Was können wir tun? unsere Zielgruppen motivieren, dass sie etwas bewirken können/ Resignation aufbrechen? (**Best practice vorstellen, ins Handeln bringen, Anstöße geben**)
- **Diskriminierung** im Workshop oder Alltag (Wohnung/Jobsuche) **sichtbar machen**
- mehr und **bessere Bildungsarbeit/ Ausbildung insbes. für Pädagog*innen** (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Fachkräfte der Sozialen Arbeit), die den Fokus auf Haltung, Selbstreflexion, Menschenrechte usw. legt
- echter **politischer Wille** zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft, dann würden auch die notwendigen finanziellen Mittel fließen
- **inhaltlich klare Angebote**, um eigenes Wissen zu verstetigen

Ergebnisse im Plenum:

- Problem Vortrag und Fragen zusammen zu bringen
- Positionierung zum Thema
- Selbstreflexion
- Sprachgebrauch
- Können wir uns in unserer privilegierten Position selbst reflektieren? Dafür bräuchte ich eine Projektionsfläche.
- sich Privilegien bewusst machen
- Anayanci würde sich selbst nicht als POC bezeichnen, aber als Migrantin (zeigt Unterschiedlichkeit auch zu Jesuthan)
- Buchtipp: Tupoka Ogette „exit RACISM“, Bildungsmaterial „Power Flower“: https://www.mangoes-and-bullets.org/wp-content/uploads/2015/02/8i-Power-Flower.pdf

Zusammenfassung Anayanci: Selbstreflexion und eigene Positionierung am Wichtigsten

5. Abschlussreflexion

Welche Handlungsoptionen nimmst Du aus dem heutigen Austausch mit?

- Selbstpositionierung reflektieren, Haltung entwickeln und selbst leben
- diese Realität überall mit einbringen
- Austauschplattform schaffen
- mehr Aufklärung
- Sensibilität anderen Personen und meinen Zuschreibungen ihnen gegenüber, aber auch große Verunsicherung
- leider zu wenig Zeit für den Workshop

Das Protokoll darf wie immer gerne geteilt werden.

Vielen Dank für Eure Teilnahme!